

Servus

in Bayern



Lust auf frisches Grün
Gesunde Gerichte für Genießer



Bayerisch gebraut
Von Frauen, die Bier machen

🐾 EINFACH . GUT . LEBEN 🐾

GESUND & SCHÖN
MIT HEILERDE

Masken, Wickel &
Trinkkuren: 15 einfache
Fasten-Rezepte

MÄRZ
03/2017

D 4,20 EUR

CH 7,00 SFR

ESP/IT/LUX 4,60 EUR

VERSUCHUNG
INTÖLZ

Genusstour für
Schlemmer & Entdecker

HEREIN, LIEBER FRÜHLING!

Wir holen uns den Lenz ins Haus: Deko-Ideen mit Tulpen, Narzissen, Ranunkeln & Krokussen



Inhalt

MÄRZ 2017

NATUR & GARTEN

- 14 Da blüht uns was**
Einige frühe Blüher stecken jetzt ihre Köpfchen durch die Schneedecke.
- 26 Logenplatz für dich**
Bei Gerlinde Haslbeck in Niederbayern beginnt das vielleicht schönste Schauspiel der Welt: Frühling im eigenen Garten.
- 32 Bärige Kräfte**
Früher galt der Bär als Fruchtbarkeitsymbol und Frühlingsbote.
- 36 So ein Wunderbaum**
Kopfeiden für Flechtzäune, Körbe und Gartenmöbel.
- 116 Der Nachtschwärmer**
Der kuschelige Goldhamster ist nicht so verschmust, wie er aussieht.

KÜCHE

- 54 Spannenlange Stange**
Stangensellerie ist der knackige Knabberspaß unter den Gemüsen.
- 60 Frisch aus der Donau**
Wirtshausklassiker: In Bad Füssing verwöhnt die Familie Ortner mit „Zweierlei vom Waller“.
- 62 Zu Tisch, lieber Lenz!**
Wenn draußen die Natur erwacht, vermählen wir die letzten winterlichen Vorräte mit dem ersten Grün aus Feld und Garten.
- 70 Süße Schnapsidee**
Im Bayerischen Wald zaubert Meister Bachl Pralinen, die es in sich haben.
- 74 Gschmackiges Bierfleisch**
Ein Gericht aus Omas Kochbuch.

WOHNEN

- 78 Glück gehabt, altes Haus**
Der Hof am Hang war hochbetagt und längst am Ende, als ihn die Waltermanns entdeckten. Heute ist der Schwoagerhof wieder ein Wahrzeichen von Schleching.
- 86 Schmucker Zeitgenosse**
Fundstück: Wie aus einem alten Gürtel und einer Uhr ein schöner Blickfang fürs Wohnzimmer wird.
- 88 Meine kleine Welt**
So zaubert man eine winzige Gartenlandschaft in einen alten Koffer.
- 90 Der Frühling zieht ein**
Holen Sie sich den Lenz mit bunten Arrangements aus Anemonen, Narzissen und Hyazinthen ins Haus.

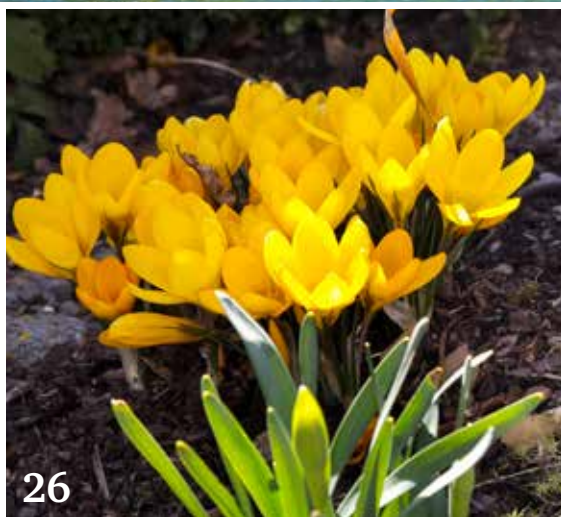




128



116



26



112

LAND & LEUTE

- 102 **Frauen, die brauen**
Wer sie sind, wie sie ihr Bier machen und warum es so gut schmeckt.
- 112 **Ein Mann und seine starken Saiten**
Kaum einer weiß es, aber sie spielen überall die erste Geige: die handgefertigten Meisterbögen von Gerald Knoll.
- 128 **Eine Liebe am Ufer**
Weit im Süden Bayerns liegt eine Kurstadt, die Genießern allerfeinste Gipfel verspricht. Begleiten Sie uns in den Frühling von Bad Tölz.
- 144 **Mein Freund, der Affe**
Alte Zeiten: Am Starnberger See lebte Kunstmaler Gabriel von Max mit höchst ungewöhnlichen Modellen.

BRAUCHTUM

- 98 **Das Dietfurter Ölbergspiel**
Das Städtchen an der Altmühl macht nicht jeden Tag Schlagzeilen. In den Wochen vor Ostern wäre das aber vielleicht gar nicht verkehrt. Da beginnt nämlich das traditionelle Ölbergspiel, das schon mal verboten war.



- Dossier: Heilende Erde**
Alles über die Wirkung von Heilerde, plus Rezepte aus der Natur-Apotheke für Schönheit und Gesundheit – von A wie Akne bis Z wie Zerrung.
Ab Seite 44

STANDARDS

- 3 Vorwort
- 6 Briefkasten, Postkarte
- 7 Mundart: Taschentuch
- 8 Servus im März
- 22 Unser Garten, Mondkalender
- 40 Natur-Apotheke: Brunnenkresse
- 42 Was unserem Körper jetzt guttut
- 76 Schönes für daheim
- 96 Einfach schön wohnen:
Dekotipps für den März
- 100 Schöne Erinnerungen:
Morgens am Bus
- 120 Hund & Katz
- 122 Michael Köhlmeier: Grünbart
- 142 ServusTV:
Sehenswertes im März
- 146 Worauf wir uns freuen, Impressum

Vom Himmel hoch ... dieser prächtige Engel schwebt hernieder auf die Erde, auf den Ölberg, zu Jesus und den Jüngern. Höhepunkt aus dem Ölbergspiel in Dietfurt. Der Engel, Schüler Paul Seßler, 9, ist mit einem Gurt gesichert. Er singt: „Du Weltversöhner, Herr und Gott ...“



•• DAS DIETFURTER ÖLBERGSPIEL

Das Städtchen an der Altmühl macht nicht jeden Tag Schlagzeilen. In den Wochen vor Ostern wäre das gar nicht verkehrt. Da beginnt das traditionelle Ölbergspiel, das schon mal verboten war.

TEXT: CHRISTINE SCHULZ-REISS FOTOS: BODO MERTOGLU



Er sieht ja wirklich süß aus, Stupsnase, nussbraunes Haar, das in sanften Wellen bis auf die zarten Schultern reicht. Sein Blick ist ernst, er ist ganz bei der Sache.

Da ist Paul neun Jahre jung, gerade erlebt er einen großen Moment, an den er sich vielleicht noch in Jahrzehnten gern erinnern wird. Er zieht ein festliches güldenes Gewand an. Gleich setzen ihm fleißige Helfer eine blonde Perücke auf.

Paul ist ein Engel beim Ölbergspiel in Dietfurt im Naturpark Altmühltal. Da macht – gefühlt – die halbe Stadt mit, immer in der Fastenzeit, immer donnerstags vor Ostern, in diesem Jahr zum ersten Mal am 23. März, es beginnt um 13 Uhr mit einer Andacht und endet gegen 14.30 Uhr. Insgesamt pilgern rund 3.000 Besucher hin.

„UNTER DEM JUBEL DER BEVÖLKERUNG“

Wir können uns die Szenerie so vorstellen: Die Klosterkirche der Franziskaner ist abgedunkelt. Der Hochaltar ist verhangen. Dort ist jetzt der Ölberg, dort ist Jesus mit Kreuz. Ein Chor singt „... wir sehen im Bilde wieder unsres Heilands Angst und Schmerz“. Jesus ist eine bewegliche Holzfigur, aber er hat eine menschliche Stimme, ein ehemaliger Direktor der Raiffeisenbank singt den Heiland, weshalb Pater Raphael Konrad den Sänger schon mal augenzwinkernd „meinen lieben Heiland“ nennt.

Das Ölbergspiel zählt zu den Bräuchen unseres Landes. Sie machen keine großen Schlagzeilen und sind doch typisch für das Zusammenleben einer Stadt oder gar einer ganzen Region. Das Ölbergspiel von Dietfurt steht in der Tradition mittelalterlicher Mysterienspiele.

Unter Napoleon (1769–1821) wurden die Darbietungen verboten, Stichwort „Säkularisation“, doch im Jahr 1827 gab König Ludwig I. (1786–1868) dem Kloster die alten Rechte zurück. Die Ölbergspiele begannen wieder, „unter dem Jubel der Bevölkerung“, wie Chronisten festhielten. Dietfurt pflegt die Spiele als Brauchtum bis heute. 🍀

.....
* **Ölbergspiel:** Klosterkirche, 92345 Dietfurt, Klostersgasse 8. Info und Termine:
Tel.: 08464/640 00, www.dietfurt.de



Oben: Das ist der Engel vom Hochaltar, Rentner Josef Wittl hilft ihm aus der himmlischen Robe, Blütenweißes Unterkleid, goldenes Brokat, Baumwollhandschuhe. Krone, Kelch, Kreuz, Mikrofon für den Gesang sind schon weg. Und das passierte zuvor: Paul Iwanetzki und Rudolf Wittich stehen bereit, Josef Wittl kurbelt den Engel vier Meter in die Höhe, „da musst schwindelfrei sein“.

Jetzt Servus-Abo bestellen!

12 Ausgaben
+ Lamm-Backform
€ 45,90
Kostenlose Lieferung



Abo mit Wunschprämie – jetzt einfach bestellen:
per Telefon: **089/858 53-567**, per E-Mail: **abo@servusmagazin.de**
oder im Internet: **servusmagazin.de/abo**



Jahresabo (12 Ausgaben) +
Servus-Kochbuch, € 65,90



Jahresabo (12 Ausgaben) + €15,-
Servus-Marktplateu-Gutschein, € 45,90



Kurzabo (3 Ausgaben) +
Strudel- & Striezelbuch, € 11,90